

Presse-Information

15. November 2016

Berliner Wirtschaft holt weiter auf Mittelstandsumfrage der Berliner Sparkasse

Geschäftsklima und Investitionsbereitschaft auf Rekordniveau, Umsatz- und Beschäftigungserwartungen weiter gestiegen: Die Unternehmer der Hauptstadtregion sind derzeit sehr zufrieden, wie die aktuelle Mittelstandsumfrage der Berliner Sparkasse zeigt. „Trotz großer Herausforderungen - wie der Digitalisierung - ist der Berliner Mittelstand in einer sehr guten Verfassung“, sagt Firmenkundenvorstand Hans Jürgen Kulartz. „Und ich bin zuversichtlich, dass die Wirtschaft auch im nächsten Jahr stärker wachsen wird als der Bundesdurchschnitt.“

Die Ergebnisse im Detail:

- Das Geschäftsklima beurteilen die Unternehmer - wie bereits im Vorjahr - mit 6,7 von 10 Punkten. Das ist der beste Wert seit 2005. Diese gute Bewertung spiegelt sich auch in den Umsatzerwartungen für das laufende Jahr wider. So rechnet die Hälfte der Unternehmen aus der Region für 2016 mit höheren Umsätzen, ein Plus von vier Prozent gegenüber dem Vorjahr. 67 Prozent planen in den nächsten zwölf Monaten Investitionen, dies entspricht dem Vorjahresniveau.

Rund ein Drittel der befragten Unternehmer will 2017 neue Mitarbeiter einstellen. Dabei fällt es zunehmend schwer, Fachkräfte zu gewinnen. Mehr als die Hälfte empfindet den Fachkräftemangel als Hemmnis und größte Herausforderung der nächsten Jahre. Dieser könnte durch die Zuwanderung zumindest gemildert werden. Denn fast die Hälfte kann sich vorstellen, Flüchtlinge zu beschäftigen, sechs Prozent tun dies bereits.

In der Digitalisierung sehen zwei Drittel der Berliner Unternehmen, die sich damit aktiv auseinandersetzen, eine wichtige Herausforderung aber auch Chance für die Zukunft. Die Hälfte erwartet große Veränderungen für die eigene

...

Branche, bewertet diese zu 85 Prozent aber als positiv. Einschränkend nennen die Unternehmen folgende Hemmnisse: 42 Prozent halten digitale Lösungen für noch nicht ausgereift, 29 Prozent bewerten Sicherheit und Datenschutz als unzureichend. Handlungsbedarf sehen sie auch beim Ausbau der digitalen Infrastruktur.

Über 1.200 Inhaber, Geschäftsführer und leitende Angestellte kleiner und mittlerer Unternehmen aus der Region hatten an der Befragung teilgenommen, die die Berliner Sparkasse in Kooperation mit der DIW Econ GmbH durchgeführt hat. Die ausführliche Auswertung kann unter presse@berliner-sparkasse.de abgerufen werden.